Chorbrief Freundeskreis

MÄDCHENCHOR HANNOVER

Ausgabe März 2003

Liebe Mädchenchor-Interessierte,

nach dem Ehemaligen-Konzert in der Marktkirche entstand die Idee, dieses nicht als einmaliges Ereignis stehen zu lassen, sondern sich regelmäßiger zu treffen und weiter zu singen. Ich denke, die Musik und die Situation, in der wir wieder einmal standen, ging vielen Sängerinnen und Zuhörern angenehm unter die Haut!

Gudrun Schröfel sagte spontan zu, die Proben weiterhin zu leiten, und dann den nachvollziehbaren, tausendmal im Johannes-Brahms-Chor geäußerten Satz:

„ABER – die Organisation übernehmt IHR".

Diese Aufgabe übernehmen wir sehr gerne, denn erst mit den Jahren der Mädchenchor-Abstinenz wird uns Ehemaligen die Bedeutung dieses Chores für unser Leben klar.

„Der Chor war ein Teil meines Lebens", so Ludwig Rutt bei seiner Verabschiedung.

Wir schließen uns dieser Aussage uneingeschränkt an, denn was haben wir gelitten: jeden Samstag, die Partys waren bereits in vollem Gange und wir konnten frühestens nach der Chorprobe dabei sein. Wir hatten ständig das Gefühl, das Wesentliche des Lebens zu verpassen. Was haben wir gekämpft: Notengruppe 1 oder 3?, Aufstieg in den Konzertchor? Vorsingen für die begehrten Reiseplätze, für die „kleine Besetzung", „Hurra", ich habe Einzelstimmbildung, ich darf ein paar Takte im 2. Alt solo singen.

Und was haben wir dabei nicht alles gelernt: heute erkennt jede die musikalischen Qualitäten (Erinnert ihr euch noch an den unbändigen Jubel in Arezzo 1981, an den Stolz, eine LP mit besungen zu haben? Peanuts heute!) Dann die Reisen – aus heutiger Sicht – unbeschreiblich lehrreich, kulturell vielfältig, menschlich prägend. Ich erinnere mich an eine lange Zugfahrt nach Italien 1985, bei der uns Ludwig Rutt mit Erlebnissen aus seiner Kriegsgefangenschaft beeindruckte.

Ich erinnere mich an Führungen des gesamten Chores über das Atomgelände in Hiroshima 1980, an die Besichtigung eines KZ-Mahnmals in Polen 1980 und in der damaligen Sowjetunion 1978, und auch heute ist nichts furchtbarer als ein drohender Krieg.

Wir sahen Elendsviertel in Brasilien 1983 und eine andere Welt in der Türkei 1976 und wir sangen vor dem Papst 1977 und dem Kaiser von Japan 1980 – und: ich kam immer wieder gerne nach Hause zurück!

Dieser Chor ist ein Teil unseres „Zuhause" – die Form des Engagements wandelt sich. Deshalb versuchen wir nicht nur über Ehemaligen-Treffs uns Ehemalige zu organisieren, sondern auch eine finanzielle Basis für die Arbeit des Chores in diesem Jahrhundert zu schaffen. Darüber im nächsten Chorbrief mehr.

Liebe Gudrun, Du bist unglaubliche 60 Jahre alt geworden.

Wir gratulieren Dir herzlich und wünschen Dir alles erdenklich Gute!

Stefanie Felsmann

Liebe ehemalige Chormitglieder, hier sind wir nun - Euer Ehemaligen-Team

Stefanie Felsmann

Doris Pfeiffer

Monika Möhl

wir kümmern uns darum, dass wir auch in Zukunft

1. weiterhin mit Gudrun Schröfel proben und konzertieren

Organisation: Stefanie Felsmann (geb. Bode) - Mail: felsmann.stef@web.de
aktive Chorzeit 1973-1985, Leitung von Stimmbildungs- und Notengruppen, Chorleitung, Mitspielerin in der legendären Fußballmannschaft in Frenswegen, Musik- und Biologiestudium in Hannover, jetzt Studienrätin an der Ricarda- Huch-Schule in Hannover

Probentermine: Samstag, 17. Mai 2003, 18-20 Uhr, KWRG, Seelhorststraße

Sonntag, 21. Sep 2003, 10-13 Uhr, KWRG

Sonntag, 21. Dez 2003, 10-13 Uhr, KWRG, Seelhorststr. 52, abends Konzert

2. uns zu geselligen Anlässen treffen, z.B. beim Ehemaligen-Brunch

Organisation: Monika Möhl (geb. Klose) monika.moehl@gmx.de
Tel: 05105/83770.

Aktive Chorzeit 1959-1971, Sängerinmutter von Anke und Insa.

Mövenpicknick: Unser Ehemaligen-Brunch findet, wie schon angekündigt, am 18. Mai 2003 im Mövenpick am Kröpcke ab 11.30 Uhr statt.
Die Kosten für Brunch incl. Kaffee, Tee, Säfte, Wasser betragen 18 Euro.
Für die noch nicht Entschlossenen ist der Anmeldeschluss am 11.4.03. Anmelden könnt ihr euch bei mir oder im Chorbüro.
Familie Rutt und Frau Schröfel würden sich freuen euch wieder zu sehen.

3. Informationen erhalten, Kontakt halten und immer erreichbar sind

Organisation: unsere Adressenliste-Ehemalige pflegt Frau Doris Pfeiffer
Tel.: 05137/4991 - Fax: 05137/2932
doris.pfeiffer@maedchenchor-hannover.de

Sängerinmutter von Karolin

Dringende Bitte: „Wanted - Liste Ehemalige" auf Seite 11 in diesem Heft beachten und eigene Daten (besonders E-Mail-Adressen) bekannt geben bzw. zu aktualisieren!

Wichtige Termine für Ehemalige in 2003

Samstag, 17. Mai	18 - 20 Uhr	Probe	KWRG, Seelhorststr. 52
Sonntag, 18. Mai	11.30 Uhr	Brunch	Mövenpick am Kröpcke
Sonntag, 21. September	10 - 13 Uhr	Probe	KWRG, Seelhorststr. 52
Sonntag, 21. Dezember	10 - 13 Uhr	Probe	KWRG, Seelhorststr. 52, abends Konzert

Brunch im Mai - wir sind dabei ...

Ludwig Rutt	Gabriele Hörmann	Andrea Schiffmann
Gudrun Schröfel	Dagmar Jacobi	Mechthild Schilling-Medsker
	Monika Jagow	Elisabeth Schlüter
Dagmar Apsel	Christina Janus	Sigrid Schmelzer
Verena Bauriegel	Helga Kaspar	Barbara Schrader
Astrid Beiderwellen	Angelika Kempe	Ana-Solvey Schumann
Birgit Binnewies	Anna-Maria Klinger	Hanna Schwenkglenks
Claudia Bodmann	Susanne Kolb	Hilke Seeba
Susanne Buchsteiner-Voigt	Anja Kössler	Antje Seibel
Gisela Burandt	Iris Kreth	Gitta Tönndorf
Ingar Dielewicz	Helen Kuck	Erdmute Trustorff
Petra Dunkel	Ingrid Lagwost	Brigitte Tüting
Stefanie Felsmann	Margret Ludewig	Dörte Wagner
Dagmar Gebhardt	Beate Maffee	Antje Walter
Ermonne Haas	Monika Möhl	Gesine Wenkemann
Agnes Habenicht	Rosemarie Onnasch	Eva-Maria Wiepking
Vera Hähndel	Anne-Ilse Placke	Babara Wissel
Annette Hansen	Ilse Rothhämel	Juliane Wrobel

wer will da noch abseits stehen? Los, meldet euch an! Denn „Sonne im Mai...."

Nachrichten aus dem Chor

Das Outfit der Mädchen

Frau Beck hat im letzten Sommer die Betreuung der Chorkleidung von Frau Rohl übernommen. Nach einer Telefonaktion im vergangenen Jahr sind viele Kleidungsstücke zurückgegeben worden. Dafür zunächst ganz herzlichen Dank!

Leider fehlen aber immer noch mehrere Kostüme. Um die Einkleidung der neuen Mädchen gewährleisten zu können, bitten wir Sie auf diesem Wege nochmals, die nicht mehr benötigte Chorkleidung zurückzugeben. Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Beck unter der Telefonnummer 262 38 22 gern zur Verfügung.

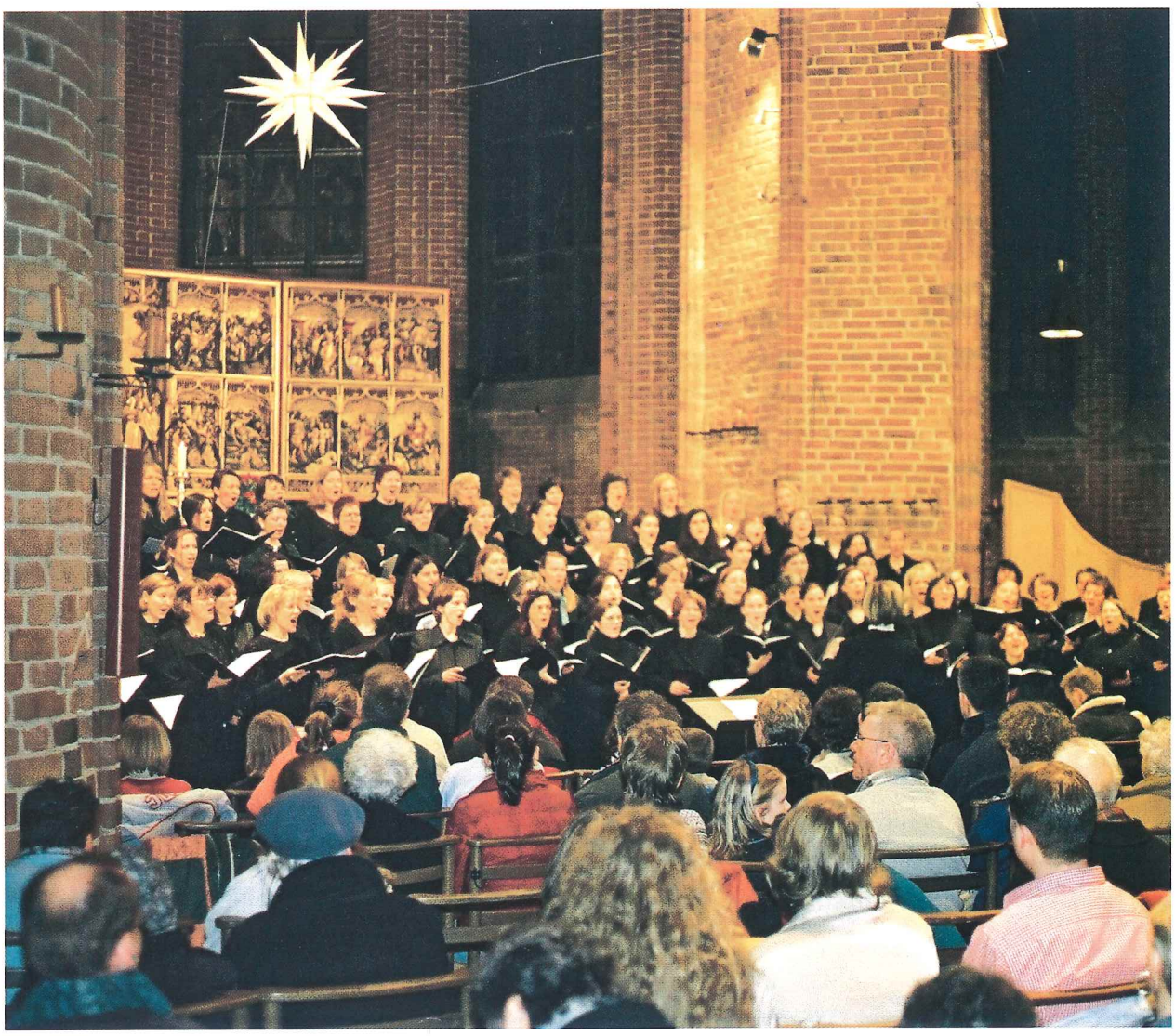
In diesem Zusammenhang möchten wir die Eltern der neuen Mädchen des Konzertchores bitten, den Leihbetrag für die Konzertkleidung in Höhe von 90,- € auf das folgende Konto zu überweisen:

Mädchenchor Hannover e. V.
Kto.-Nr.: 1422305
BLZ: 250 100 30
Verwendungszweck: Chorkleidung und Name

Proben so wie ehedem – heute ohne Partystress

Einsingen – wir wollen es wissen

Ehemaligen-Konzert 2002



Unsere Ehemaligen in Concert

Die schönsten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr - Teil II

Nach dem vom Höhepunkt des Jubiläumsjahres, dem großen Festkonzert vom 28 September im Großen Sendesaal des NDR, die Klänge verklungen, die Bilder verblasst und die Berichte berichtet sind, ist es nun die angenehme Pflicht des Chronisten, die Erinnerungen an die nicht weniger begeisternden Veranstaltungen zum Ende des Jubeljahres wach zu rufen und darüber zu berichten:

Die Deutschlandreise vom 1.10. - 9.10.2002

Leipzig, Gotha, Saarbrücken, München und Nürnberg waren die Städte und Stätten der diesjährigen Konzerttournee, in denen der MädchenChor Hannover im Jubiläumsjahr gastierte und wie immer brillierte.

Mit dem Programm „Europäische Chormusik aus zwei Jahrhunderten" präsentierte sich der Chor im Leipziger Gewandhaus, in der Saarbrücker Ludwigskirche sowie mit dem Münchner Frauenchor (Aufzeichnung durch den Bayerische Rundfunk) als gewachsenes und gereifte Vokalensemble auf höchstem Niveau. Chorwerke unterschiedlichster Stilrichtungen von Schubert bis Rautavaara mit vielen solistischen Einzelleistungen ließen das Publikum immer wieder aufhorchen und ein ums andere Mal demonstrierten die jungen Stimmen einen erstaunlich brillanten Chorklang.

Eine erfolgreiche Konzertreise, mit der der MädchenChor Hannover zu seinem 50jährigen Bestehen in diesen Städten eine bestmögliche Werbung für sich und Hannover abgegeben hat (s. a. Pressebericht Saarbrücken).

Auf Flügeln des Gesanges - Liedmatinee IV am 24.11.2002

Wer an diesem Tag im „Ballhof eins" in Hannover den Solistinnen des MädchenChor Hannover und seiner hervorragenden Korrepetitorin Andrea Schnaus-Jantzen zuhören durfte, der erlebte in exzellenter Weise das stimmliche Potenzial, das der MädchenChor Hannover im Sologesang derzeit zu bieten hat.

In 18 Duetten von Henry Purcell über Johannes Brahms, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Gioacchino Rossini bis zu Antonin Dvorak zeigten 14 Mädchen eine beeindruckende Ausstrahlung und Interpretation, die auch die choreographischen Talente an vielen Stellen aufblitzen ließ. Auch die Szene aus Mozarts Zauberflöte zeigte die ausgefeilte Musikalität, die bereits in diesen jungen Sängerinnen steckt.

Mit großem Engagement und Einsatz hatte Frau Schröfel ihre Schützlinge vorbereitet und mit Linda Heins, Alexandra Dieck und Anja Wegrzin drei ehemalige Choristinnen in das Konzert mit eingebunden, die seit einigen Semestern an der Musikhochschule Hannover bereits ihr Gesangstudium absolvieren. Ein reizvoller Vergleich der stimmlichen Entwicklungen und Fähigkeiten.

Der Nachwuchschor singt mit dem Bachchor - Konzert in der Marktkirche Hannover am 15. und 16.11.2002

Auch der Nachwuchschor zeigte sich im Jubiläumsjahr mit mehreren Auftritten in der Öffentlichkeit. Am Bemerkenswertesten war wohl die Mitwirkung in Arthur Honeggers Oratorium „Jeanne d'Arc au bûcher", das der Bachchor unter der Leitung von Prof. Jörg Straube am 15. und 16.11.2002 in Hannovers Marktkirche präsentierte. Ein dramatisches Werk, das nicht oft zu hören ist und in Hannover zuletzt vor 20 Jahren aufgeführt wurde. Der Auszug aus der HAZ-Kritik vom 18.11.2002 vermag nur bruchstückhaft die Leistung wieder zu geben, die von Chor und Orchester bei diesem leiden-schaftlichen Werk der musikalischen Moderne gefordert war:

....ein oft machtvoll auftretender und in den raffinierten Akkordverschiebungen der neunten Szene auch perfekt intonierender Bachchor, verstärkt durch einen fein artikulierenden Mädchenchor, ein farbenreich und akzentuiert spielendes Bachorchester bildeten eine starke Kulisse.

Herzlichen Glückwunsch dem Nachwuchschor für einen solch starken Auftritt.

Liedmatinee - Auf den Flügeln des Gesangs

Deutschland - Reise 2002

Konzert in Herrenhausen – Aufzeichnung durch das NDR – Fernsehen

Zum 1. Advent, schon fast am Ende des Jubiläumsjahres, war der MädchenChor dann auch Mittelpunkt des NDR-Fernsehens. Aufgezeichnet wurde ein weihnachtliches Konzert am 30.11.2002 in der Herrenhäuser Kirche, das eigens für diese Fernsehproduktion aufgeführt wurde. Das Konzert, mit fast allen „Highlights" des MädchenChor-Repertoires, war Mittelpunkt einer 60-minütigen Dokumentation über den Chor und seine Entwicklung, die 1952 unter Ludwig Rutt ihren Anfang nahm. Zwischen den Konzertmitschnitten dokumentiert der Film in einfühlsamer Weise die musikpädagogische Arbeit der verschiedenen Chorgruppen, beschreibt in bunten Bildern die Chorfreizeit in Frenswegen und zeigt Ausschnitte aus dem Festakt in der Oper und der anschließenden Feier auf dem Opernplatz. Zahlreiche Interviews und Statements von Herrn Rutt über Frau Schröfel und Herrn Schönwälder bis hin zu den jetzigen Chormädchen und einigen Ehemaligen, darunter Opernsängerin Carola Guber, illustrieren die Lebendigkeit und Begeisterungsfähigkeit, die in diesem Chor steckt. Ein absolut gelungenes Kaleidoskop der Chor- und Singschule „MädchenChor Hannover", die in den 50 Jahren etliche Generationen junger Mädchen in ihrer Persönlichkeit und musikalischen Entwicklung geprägt und geformt hat. Die Dokumentation mit den Konzertausschnitten wurde am 15.12.2002 über das III. Programm des NDR – Fernsehens ausgestrahlt.

Weihnachtskonzerte am 20./ 21.12. 2002 in der Marktkirche

Wer gedacht hatte, dass die zahlreichen Auftritte und Aktivitäten im Laufe des Jubiläumsjahres die traditionellen Weihnachtskonzerte in den Hintergrund drängen könnte, wurde auf angenehmste Weise enttäuscht. Keine Spur von nachlassendem Elan oder fehlender Elastizität. Der MädchenChor präsentierte sich weiter in Bestform und ruhte sich auch zum Ende seines 50jährigen Jubiläums nicht auf be-quemer Chorliteratur aus. Nein, er lieferte mit Kubizeks „Jakobs Stern ist aufgegangen" eine Interpretation der Weihnachtsgeschichte auf hohem Niveau und Schwierigkeitsgrad, die in Hannover zuletzt 1991 vom MädchenChor aufgeführt wurde. Eingebettet in den Reigen der Weihnachtslieder und von Brittens „A Ceremony of Carols" ließ Gudrun Schröfel die ganze Stimmenpracht des MädchenChors zum Abschluss des Jubiläumsjahres noch einmal zur höchsten Entfaltung kommen.

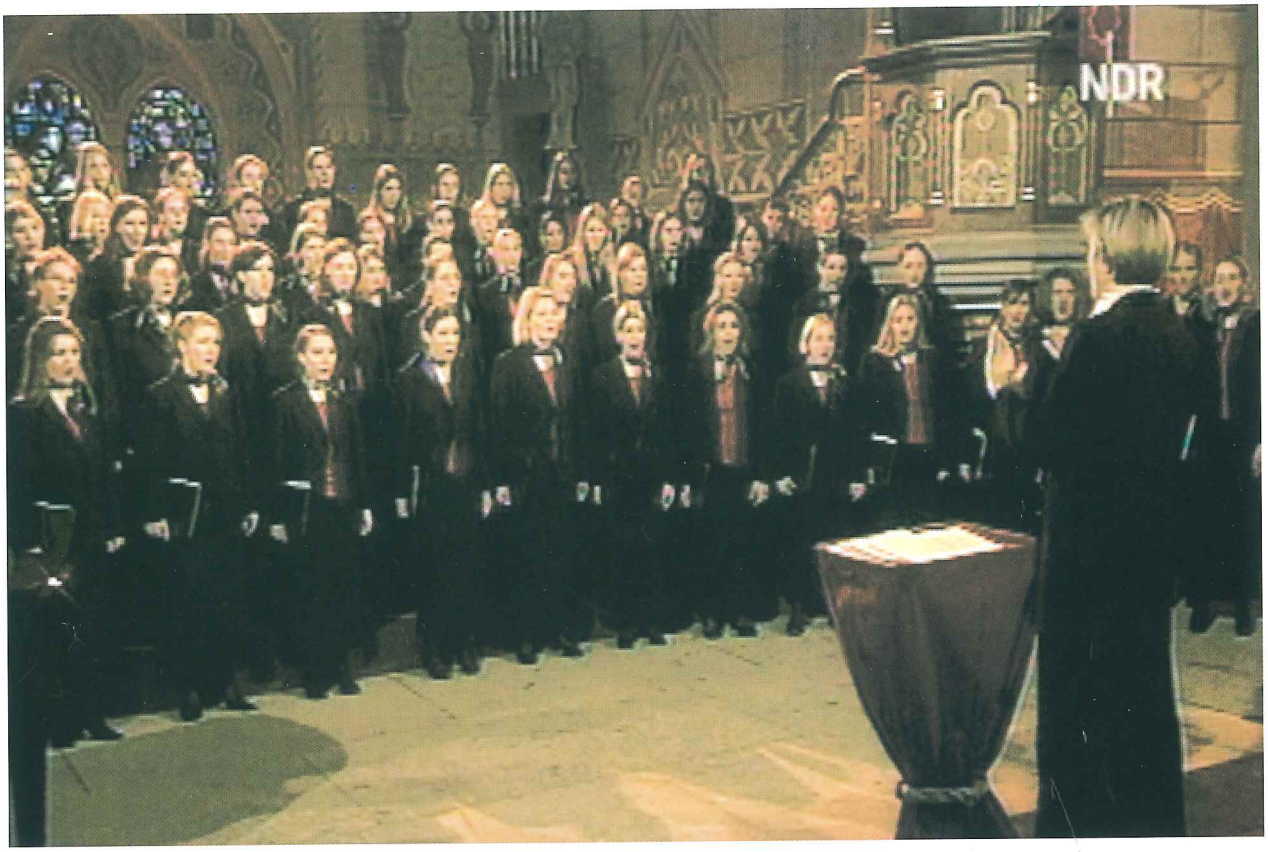
EhemaligenChor am 4. Advent in der Marktkirche

Nur einen Tag nach den Weihnachtskonzerten fanden sich am 22.12.2002 fast 120 Ehemalige in der Marktkirche ein, um als Chor einen musikalischen Gottesdienst zu gestalten und gut 500 Zuhörern zu zeigen, mit welcher Freude und Begeisterung sie sich ihrer gesanglichen Wurzeln im MädchenChor Hannover erinnern.

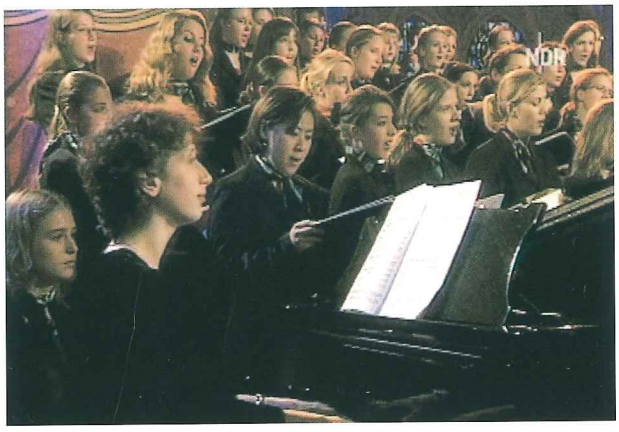
Vorausgegangen waren bereits Probentage im Mai und September des Jahres 2002, so dass Gudrun Schröfel, die sich auch dieser Probenarbeit annahm, einen gut vorbereiteten Frauenchor dirigieren konnte, dem man es geradezu anmerkte, mit welcher Engagiertheit und innerer Spannung noch einmal die alt bekannten Chorsätze der Weihnachtslieder oder Brittens „A Ceremony of Carols" vorgetragen wurden. Begleitet von den einfühlsamen Worten von Stadtsuperintendent Puschmann erfüllte die Marktkirche ein so vollmundiger Chorklang, wie er wohl nur selten von einem Frauenchor zu hören ist und allen Beteiligten sicher als ganz besonderes Erlebnis in Erinnerung bleiben wird.

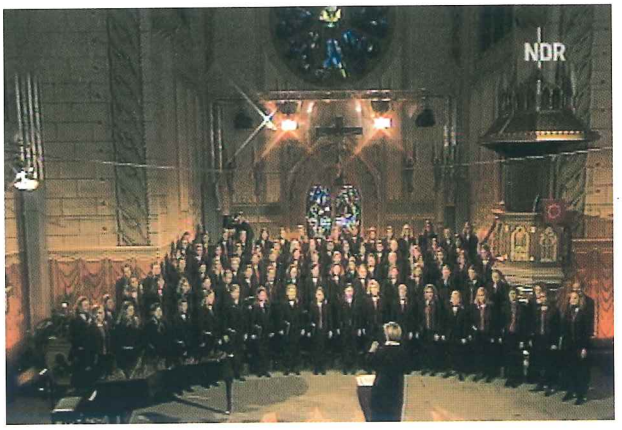
Schon jetzt ist daran gedacht, dieses Ereignis nicht nur auf das Jubiläumsjahr zu beschränken, sondern auch in den Folgejahren zu wiederholen. Man darf gespannt sein, was der EhemaligenChor für eine Resonanz findet und mit welchem Enthusiasmus er sich in die Probenarbeit des Jahres 2003 stürzt.

Klaus Wolf



Konzert Kirche Herrenhausen





50 Jahre Mädchenchor Hannover – Chor und Freunde feiern das Jubiläumsjahr

Angesichts der fast erdrückenden Fülle von Veranstaltungen im Jubiläumsjahr mit ihren unterschiedlichsten Charaktere – Workshop, Konzertante Oper, Chorkonzerte, sinfonische Konzerten, Liedmatineen, und nicht zuletzt dem einleitenden Festakt sowie dem abschließenden Festkonzert sind wir zunächst einmal überwältigt von der phänomenalen Leistung, die der Mädchenchor Hannover als Chor- und Singschule e. V. im Jubiläumsjahr seinen Förderern, Freunden und Ehemaligen dargeboten hat. Einzigartig nicht nur in der Qualität des musikalischen Vortrags, sonder auch in der enormen Vielfalt der vorgetragenen Chorliteratur. Alle Beteiligten, an vorderster Stelle Frau Prof. Gudrun Schröfel, können voller Stolz und Zufriedenheit auf ihr pädagogisches und künstlerisches Wirken zurückblicken. Damit konnten sie gerade in diesem Jubiläumsjahr Publikum, Presse und Medien beeindrucken. Und wir als Freundeskreis sind unendlich dankbar für diese herausragenden Ergebnisse; motivieren sie uns doch immer wieder in unserer Arbeit, in der es vor allem darum geht, für den MädchenChor Hannover neue Freunde und Förderer zu gewinnen, die diesen jungen Stimmen in nachhaltiger Weise Unterstützung geben.

Chorbrief Freundeskreis

MädchenChor Hannover

Ausgabe November 2002

Liebe Freunde, Eltern und ehemaligen Sängerinnen,
auf dieser ersten Seite des Chorbriefes wendet sich Frau Schröfel aus Anlass des bevorstehenden musikalischen Gottesdienstes besonders an die Ehemaligen. – Rücksendungen für die Teilnahme können übrigens noch im Mädchenchorbüro abgegeben werden.

Liebe ehemalige Mädchenchor-Mitglieder,

für Euer vielfältiges Engagement bei den zahlreichen Veranstaltungen unseres Jubiläumsjahres danke ich Euch ganz, ganz herzlich!!
Es ist immer wieder eine große Freude, zu erleben, wie interessiert Ihr am aktuellen Chorleben seid. Ein besonderes Erlebnis waren für mich die beiden Chorproben im Mai und im September, in denen wir enthusiastisch an alten Repertoirestücken differenziert gearbeitet haben: in kürzester Zeit gelang es uns, einen homogenen Chorklang zu erzielen und Gestaltungsideen umzusetzen! Erstaunlich – Ihr seid halt einfach gut!!!! Ein toller Frauenchor mit einer für jedes Ensemble wünschenswerten Altersstruktur: da hätten wir auf jedem Wettbewerb Chancen.....
Ich freue mich auf die Probe am 21. Dezember und auf die Ausgestaltung des

MUSIKALISCHEN GOTTESDIENSTES
in der MARKTKIRCHE am 4. Advent um 18.00 Uhr

Allen, die nicht dabei sein können, wünsche ich frohe Festtage, beste Gesundheit für das Jahr 2003 und ein Wiedersehen bei einem Mädchenchor-Konzert, hoffentlich auch beim Ehemaligen-Brunch am Sonntag, 18.Mai 2003.

Herr und Frau Rutt lassen Euch ganz herzlich grüßen. Sie mussten leider in ihrem hohen Alter noch umziehen: die Hausnummer hat sich geändert: Wiesenstraße 16 C, 30169 Hannover, Tel: 0511-885725 ist geblieben.

Liebe Grüße, Eure

Gudrun Schröfel

Und so freuen wir uns natürlich ganz besonders, in der Rückschau auf das so erfolgreiche 50jährige Jubiläum mitteilen zu können, dass sich die Anzahl der Förderer im Freundeskreis MädchenChor Hannover e. V. aus den der Ehemaligen und Eltern der Aktiven um fast 40 auf jetzt rd. 220 Mitglieder erhöht hat.

Was haben wir aber darüber hinaus selbst zum Gelingen des Chorjahres beigetragen? Da galt es zunächst unser satzungsgemäßes Anlie-gen voranzubringen, das wir bereits mit dem großartig gestalteten Jubiläumsbuch „Die Stimmer der Mädchen" vorgestellt hatten: „... die Verbindung mit dem Chorleben des MädchenChor Hannover lebendig zu halten, nicht vollständig abreißen zu lassen und als Vermittler von Ankündigungen, Mitteilungen und sonstigen Neuigkeiten, einen ständigen Kontakt zum MädchenCHOR Hannover aufrecht zu erhalten".

Die Stimme der Mädchen im Chorbrief...

Mit den beiden ersten Ausgaben der Chorbriefe vom Februar und November 2002 starteten wir den Versuch, der Stimme der Mädchen eine weitere Plattform zu geben und Brücken der Kommunikation in der Mädchenchor-Familie zu schlagen, um den gemeinschaftsverbindenden Gedanken und Ideen rund um den MädchenChor ein Forum zu bieten.

Sind die beiden Erstausgaben in ihrer Gestaltung und redaktionellen Arbeit auch noch verbesserungswürdig und vor allem entwikklungsfähig, so haben sie doch schon ein breites Echo gefunden und überwiegend positive Reaktionen ausgelöst.

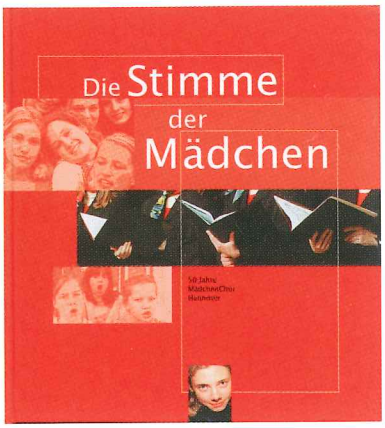
Das ist Ansporn für uns, die Chorbriefe als Stimme der Mädchen weiter zu entwickeln und als ständiges Sprachrohr und Informationszeitschrift für den MädchenChor Hannover und seine Freunde zu etablieren und auch künftig mindestens zweimal jährlich herauszugeben.

Die Stimme der Mädchen auf CD...

Darüber hinaus haben wir mit der Doppel-CD „Die Stimme der Mädchen" dem MädchenChor Hannover ein Präsent überreichen können, das in dieser Art wohl ein einmaliges zeitgeschichtliches Do-kument über die Chor- und Singschule MädchenChor Hannover und seine inzwischen mehr als 50jährige chormusikalische Entwicklung darstellt – eine Erfolgsgeschichte!

Rundfunk- und Konzertaufnahmen von 1957 bis zum Expojahr 2000 zeigen ein 140minütiges chormusikalische Kaleidoskop, das Ludwig Rutt, unser langjähriger und erfolgreicher Chorleiter, aus seinen Erinnerungen und Aufzeichnungen über diesen Zeitraum zusammengestellt hat. In einem Dankesbrief an den Freundeskreis vom 28.12.2002 beschreiben er und seine liebe Frau noch einmal ihre Empfindungen:

„... in den letzten Tagen haben wir in aller Ruhe noch einmal die beiden CD's vom Freundeskreis angehört. Wir hatten wieder unsere Freude an diesem musikalischen Rückblick und an der Entwicklung des Chores von den frühen Jahren bis zur Gegenwart. Für mich ein musikalischer Gang durch die Jahrzehnte meiner Mädchenchor-Arbeit. Ihnen heute noch einmal herzlichen Dank für die Idee als solche und für die sehr gute Ausgestaltung. ..."



Wer sich selbst davon überzeugen möchte, wie sich der musikalische Weg des Mädchen-Chor Hannover von seinen Anfängen her bis heute entwickelt hat, kann die Doppel-CD „Die Stimme der Mädchen" über die Adressen im Chorbrief-Impressum im Mädchenchorbüro oder beim Freundeskreis bestellen. Der Preis beträgt 15,00 € für die Doppel-CD; Mitglieder des Freundeskreises bezahlen lediglich 10,00 €. Im Übrigen erhält jedes neue Freundeskreis-mitglied diese Doppel-CD derzeit als Eintrittsprämie kostenlos.

Die Stimme der Mädchen im Buch...

Auch das von Chorleiterin Prof. Gudrun Schröfel in Zusammenarbeit mit dem Musikwissenschaftler Peter Schnaus im Jubiläumsjahr herausgegeben Buch „Die Stimmer Mädchen" hat weit über die Grenzen Hannover hinaus Beachtung gefunden. In einer kurzen Rezension der renommierten „Züricher Zeitung" wurde das Buch in seiner inhaltlichen und illustrativen Gestaltung als ein hervorragendes Porträt des MädchenChor Hannover und seiner künstlerischen und pädagogischen Zielsetzung für die Chormusik gewürdigt.

Das Buch ist auch weiterhin über das Chorbüro bzw. über den Freundeskreis zu beziehen. Der Preis beträgt für das 150 Buchseiten umfassende Werk 20,00 €; Freundeskreismitglieder bezahlen lediglich 15,00 €.

In eigener Sache – und was es sonst noch so gibt

Willkommen im Freundeskreis

Begrüßen und Vorstellen möchten wir an dieser Stelle alle neuen Mitglieder, die seit dem Erscheinen des letzten Chorbriefes (Nov. 2002) dem Freundeskreis beigetreten sind und sich damit ganz persönlich für die Unterstützung und Förderung der Mädchenchorarbeit entschieden haben. Herzlich willkommen im Kreis der Förderer des Mädchenchor Hannover!

K.W.

Tatiana Baier	Lübeck
Johanna Ebenhöh	Hannover
Reinhard Albrecht	Hannover
Ermonne Haas	Hannover
Hanna Dallmeier	Lüneburg
Iris Hillmann	Hannover
Franziska Wengler	Frankfurt/M
Sandra Wilkening	Würzburg
Ursula Alice Stegmann-Gagliano	Rosignano, Italien
Martina Ullmann	Würzburg

Änderungsmitteilungen

Wir bitten unsere Mitglieder dringend darum, Namens-, Adressen oder Kontoänderungen umgehend mitzuteilen.
Hierfür haben wir ihnen ein Meldeformular mit abgedruckt, das Sie bitte ständig sicht- und griffbereit bereithalten mögen.

W.W.

Wanted-Liste Ehemalige

Seit Anfang 2003 kümmert sich Frau Doris Pfeiffer um die Pflege und Vollständigkeit der Adressenkartei und sie möchte heute noch einmal über den Chorbrief alle Ehemaligen, Eltern und Freunde aufrufen, sich zu melden, falls sie etwas über den Verbleib oder etwaige familiäre Änderungen folgender ehemaliger Chormitglieder wissen, bittet sie um Nachricht.
Die letzten bekannten Adressen lauten:

Darienne Bruns	Isernhagen, Königsberger Str.
Sehnaz Celic-Aydemir	Hannover, Heinrichstr.
Nicole Drees	Berlin, Richard-Wagner-Str.
Mareike Großer	Hamburg, Griesstr.
Antonia Keineberg	Berlin, Böckelstr.
Ulrike Lange	Stade, Bei der Börne
Elke Mogwitz, geb. Krause	Hagen, Karl-Hall-Str.
Dagmar Müller Otschik	Witten, Durchholzer Str.
Dr. Corinna Nölle	Berlin, Sonnenallee
Janet Reichel	Hannover, Varrelheide
Anisse Rössler	Hannover, Sallstr.
Helena Trojanowski	Lehrte, Rabestr.
Christina Vogel	Göttingen, Berheaustr.
Dr, Antje Winter	Göttingen, Wilhelm-Weber-Str.

Last but not least

1. Editorial

Liebe Mitglieder und Freunde des Mädchen-Chor Hannover. An dieser, für eine Zeitschrift ungewöhnlichen Stelle im Blatt, wende ich mich mit einigen grundsätzlichen Überlegungen zu Sinn und Zweck unseres Chorbriefes an Sie:

Information, Kommunikation, Kooperation und Vernetzung, aber auch Verantwortung und Kontinuität sind Begriffe und Werte, die einen besonders hohe Stellenwert haben und als Leitideen für unseren „Chorbrief" auch in Zukunft gelten sollen.

So finden Sie in dieser Ausgabe Nachrichten über die aktuelle Chorentwicklung ebenso wie Informationen für Ehemalige, die sich nach ihrem großartigen Konzert in der Marktkirche für einen nächsten Auftritt vorbereiten. Auch fehlen Rückblicke auf das uns alle überwältigende vergangene Jubiläumsjahr nicht, sowohl aus der Sicht von aktiven Sängerinnen als auch von immer noch mit dem Chor verbundenen Eltern ehemaliger Chormitgliedern. Einige sind in den vielen Jahren „verloren gegangen", die versuchen wir aufzuspüren und bitten dabei um Ihre Unterstützung.

Überhaupt soll mit dieser kleinen Zeitung ein Verbindungsglied, ein Kontinuum zwischen den vielen Chorgenerationen, die sich im Laufe der vergangenen 50 Jahre gebildet haben, entstehen. Der „Chorbrief" soll für alle ein Forum sein.

Der „Freundeskreis Mädchenchor Hannover e.V." als Herausgeber verbindet mit dem „Chorbrief" aber auch den Wunsch, noch mehr Aktive, deren Eltern, Ehemalige und Freunde des Chores für eine Mitgliedschaft zu gewinnen. Die hohen musikalisch künstlerischen Leistungen, die von Frau Schröfel und ihrem Pädagogenteam in allen Chorgruppen erreicht werden, können in Zukunft nur dann weiter bestehen und mit neuen Sängerinnen auf diesem internationalen Niveau gehalten werden, wenn wir uns alle für diesen einmaligen Chor und seine Zukunft verantwortlich fühlen!

Ihr
Hans Walter
1.Vorsitzender

2. Zuletzt noch einige wichtige Informationen und Hinweise in Sachen Chorbrief:

„... und der Vater der wird blass, wenn er fragt, was kostet das? (n. W. Busch)"

Und so ergeht es auch dem Kassenwart. Denn der heutige Chorbrief und seine vorherigen Ausgaben werden z. Zt. noch in voller Höhe aus den Mitgliedsbeiträgen des Freundeskreises finanziert. Sie sind aber die Basis dafür, dass diese Art der Kommunikation überhaupt erst möglich ist. Das bedeutet aber auch, dass ein erheblicher Anteil des zur Verfügung stehenden Jahresetats nicht mehr dem langfristigen Kapitalaufbau für die Stiftung sowie der direkten Förderung der jetzigen Chorgruppen von der vokalen Früherziehung, über Vorklasse und Nachwuchschor bis hin zum Konzertchor zu Gute kommen kann.

Es ist daher eine gute Sache und auch ein ganz persönlicher Beitrag, wenn sich noch viele viele Ehemalige und Eltern der aktiven Choristinnen zu einer regelmäßigen und dauerhaften Förderung entschließen könnten, um die gesamte Unterstützung für den Mädchenchor auf ein breiteres finanzielles Fundament zu stellen. Möglich wäre das z. B. durch eine Mitgliedschaft im Freundeskreis. Hierzu haben wir dem Chorbrief wieder unser Faltblatt „Informieren, Unterstützen, Verbinden" beigelegt.

Aber auch eine einmalige Spende auf das im Faltblatt angegebene Konto des Freundeskreis MädchenChor Hannover ist eine wünschenswerte Hilfe und eine gute Investition in die Zukunft der musik- und jugenderzieherischen Arbeit des MädchenChor Hannover.

Ganz wichtig für die Beständigkeit und die Entwicklung des Chorbriefes zu einer nicht überhörbaren Stimme der Mädchen ist die Aquisition geeigneter Anzeigen. Hierzu sind wir alle aufgerufen, entsprechende Anzeigenkunden zu gewinnen!

Auch Kleinanzeigen können wir aufnehmen. Nicht zuletzt könnten Privatanzeigen u. ä. für Unterhaltung sorgen und unser Budget aufbessern.

W.W.

3. Informationen – Meinungen – Widersprüche

sagt es uns!
zeigt es uns!
gebt es uns!
schreibt es uns!

Liebe Freunde vom MädchenChor Hannover, wenn ihr Aufsätze, Leserbriefe, Fotos, Hinweise, Wichtiges und Unwichtiges, Fröhliches und auch einmal Trauriges, Lustiges und Dummes, Sens und Nonsens habt – schickt es uns! Alles was mitteilenswert ist werden wir drucken; also, äußert euch und macht uns Druck – gemeinsam sind wir auf einem guten Weg!

eure Meinung, euer Wissen sind uns allen Wichtig!

Ganz wichtig sind uns auch (wissenschaftliche!?) Fachaufsätze, Essays sowie Kritiken und Besprechungen über aktuelle Themen der Chormusik – denn der Chorbrief ist die Stimme der Mädchen!

W.W.

4. Letzte Meldung ... Letzte Meldung ... Letzte Meldung ...

Das fängt ja gut an, das nächste Jahr:

Aktueller Hinweis:

Matinee am 11. Januar 2004 um 11.30 Uhr im Opernhaus
Mädchenchor Hannover und Stockholm Chamber Brass

5. Der Ruf der Mädchen im Spiegel der Presse und Korrespondenz

HAZ - Montag, 23. Dezember 2002 - Nr. 299

Nuanciert und frisch

Der Mädchenchor in der Marktkirche Hannover

Der Mädchenchor Hannover setzte zum Abschluss der Konzerte und Veranstaltungen aus Anlass seines 50-jährigen Jubiläums ganz auf jahreszeitliche Tradition. Und das war gut so. Denn wer zum Weihnachtskonzert in die Marktkirche gekommen war, wollte sich mit Sicherheit nicht der musikalischen Suggestion alter Weihnachtssätze wie Händels „Tochter Zion" oder Prätorius' „Es ist ein Ros entsprungen" entziehen. Zwischen Stimmenpracht und zarter Emotion ließ Gudrun Schröfel diesen letzten Programmblock auspendeln und der auswendig singende Chor dürfte letzten Zweiflern nachgewiesen haben, dass bei entsprechendem chorischen Können das Wort Kitsch ein Fremdwort bleibt.

Man muss kein Lokalpatriot sein, um dem Mädchenchor zum Verlauf seines Jubiläumsjahres zu gratulieren - und auch zu diesem Konzert. Denn der Chor hat einen wahren Veranstaltungsmarathon hinter sich, zuletzt stand vor drei Wochen die Fernsehaufzeichnung eines Weihnachtskonzertes in der Herrenhäuser Kirche an.

Und jetzt Ermüdungserscheinungen? Aber Nein! In Brittens „A Ceremony of Carols" sprang der Chor mit einer Vitalität und einer stimmlichen Frische hinein, die nicht nur viel über die Dirigentin, sondern auch einiges über die Motivationskünstlerin Gudrun Schröfel aussagten. Und auch August Kubizeks 1954 für den Mädchenchor komponierte Weihnachtsgeschichte „Jacobs Stern ist aufgegangen" bewies wieder einmal, dass sich der Chor nicht auf bequemer Literatur ausruht.

Stichwörter chorischer Tugenden ließen sich im Dutzend anführen. Für den Mädchenchor wäre in dieser Liste „Nuancenreichtum" das Wort des Jahres 2002. Kubizeks „Weihnachtsgeschichte" (angelehnt an das Lukas-Evangelium) lieferte dafür jedenfalls einen erneuten Nachweis: Ein Netzwerk differenziertester Kontraste, das die Vokalsolistinnen ebenso mit einband wie das höchst aufmerksame Instrumentalensemble. Zu Recht gab es sehr herzlichen Beifall.

Günter Helms

Leinezeitung, Montag, den 9. Dezember 2002

Musikalische Adventsreise mit Mädchenchor durch Europa

Von BRIGITTE LEHNHOFF

WUNSTORF. Eine eindrucksvolle musikalisch Reise erlebten gestern die Gottesdienstbesucher der Corvinuskirczhe. Der Nachwuchschor des renommierten Mädchenchors Hannover begleitete sie mit Adventslieder aus Deutschland, Irland, Dänemark und Norwegen.

Fas 50 Mädchen zwischen zehn und 14 Jahren singen im Nachwuchschor, den der Luther Georg Schönwälder (54) seit 1975 leitet. Dass das Ensemble jetzt in Wunstorf gastierte, hat einen einfachen Grund: Allein zehn junge Sängerinnen können aus der Auestadt.

Nach einer Aufnahmeprüfung werden die Mädchen nach Alter, Vorbildung und Stimmqualität in Gruppen eingeteilt. Dass fast alle später in den Konzertchor wechseln, führt Schönwälder auf die Leistungen des Chores zurück. Die Mädchen verbindet aber nicht der Gesang. „Es macht einfach Spaß, mit den anderen zusammen zu sein", sein sich Franziska Brodkorb (111), Lea Reinhard (12), Luisa Greupner (11) und Lisa Schönwälder (11) einig.

Wer den Mädchenchor in diesem Jahr noch einmal hören möchte, hat dazu Gelegenheit am 1. Weihnachtag um 10 Uhr im Gottesdienst in der Marktkirche.

Aus einem Schreiben der Chordirektion Gewandhaus-Kinderchor Leipzig vom 08.01.2003

Von Frank-Steffen Elster

...möchte ich mich auch im Namen von Herrn Schuldt-Jensen und natürlich dem Gewandhaus-Kinderchor für das wundervolle Konzert am 2. Oktober 2002 hier im Gewandhaus bedanken. Ihr anspruchsvolles Programm und die nuancenreichen musikalischen Ausdrucksmöglichkeiten Ihres Chores haben die zwar nicht gerade zahlreich erschienenen, dafür um so dankbareren Zuhörer in eine spannungsreiche Atmosphäre versetzt. Beeindruckt haben die stimmlichen Möglichkeiten, die Ausdruckskraft und die Flexibilität, mit der Ihr Chor musizierte.

Vielen Dank für ein großartiges Konzerterlebnis.

Freundeskreis
Mädchenchor Hannover e. V.
Lortzingweg 4

31275 Lehrte

informieren
unterstützen
verbinden

Sopranstimmen wie kleine Lichtblitze

Saarbrücken. Der Mädchenchor Hannover feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Grund genug, eine ausge-dehnte Deutschlandtournee zu unternehmen, und dabei auch in der Ludwigskirche in Saarbrücken Station zu machen. Die knapp 50 Choristinnen und ihre Leiterin Gudrun Schröfel präsentierten sich mit a-capella-Chor-musik aus dem 19. und 20. Jahrhundert – eine Auswahl, die Professionalität und Disziplin fordert, und jegliche Unaufmerksamkeit aufdeckt.

Aber, Grund zur Sorge bestand in dieser Hinsicht wahrlich nicht, ganz im Gegenteil. In den „Laudi alla Virgine Maria" von Giuseppe Verdi bewiesen die Sängerinnen Mut zu langem Atem, legten eine bis ins kleinste Detail ausgefeilte Musikalität an den Tag, und begegneten der ab und an opernhaft anmutenden Dramatik mit einer gewaltigen stimmlichen Präsenz. In Ernst Kreneks „In Paradisum" begeisterten sie mit einem transparenten, geschmackvoll ausbalancierten Klangbild, aus dem die glockenhellen, reinen Sopranstimmen wie eine Art kleine Lichtblitze heraustraten.

Keinerlei Scheu vor dissonanten Harmoniefolgen zeigten die jungen Sängerinnen in Arvo Pärts „Zwei Beter". Die mitunter bizarren Intervallsprünge saßen perfekt, die monoton wirkenden, wie um sich selbst kreisenden Sprechgesänge warfen sie fahl und fast leblos in den Raum und packten den Zuhörer mit einer exzellenten, beeindruckenden Ausdruckskraft. Die ungarische Seele von Zoltán Kodály lässt sich auch in seinen italienischen Madrigalen nicht verleugnen, und so waren die volksmusikalisch gefärbten, unterschiedliche Stimmungen aufgreifenden Sätze das perfekte Terrain für die Choristinnen, sich mal mit kindlicher Ausgelassenheit in fröhliche Jubelgesänge über das schöne Leben zu stürzen oder melancholisch verklärt von sehnsüchtiger Liebe zu erzählen.

Gudrun Schröfel forderte stets den intensiven Dialog, und so entstand der nötige Freiraum, um quasi aus dem Augenblick heraus agogisch und dynamisch effektvoll Spannung zu erzeugen. Die nächtliche Gruselstimmung im „Zauberwald" von Alfred Koerppen jagte einem mit Eulenrufen, feixenden Trollen, pfeifendem Wind und rauschenden Blättern kalte Schauer über den Rücken – eine äußerst vergnügliche Lehrstunde für all diejenigen, die bislang vielleicht noch nicht wussten, welche dramaturgischen Effekte die menschlich Stimme mit einer ordentlichen Portion Kreativität hervorbringen kann...

GABI SZARVAS

Kommentierung des Konzertes des Mädchenchores Hannover am Dienstag, den 08.10.2002 in der Kirche St. Martha in Nürnberg

Von Prof. Wolfgang Manz

Er zählt inzwischen zu den führenden Jugendchören nicht nur Deutschlands, und begeht in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum: Der Mädchenchor Hannover gastierte gestern Abend in Nürnbergs St. Marthakirche mit einem anspruchsvollen Programm und bescherte einem stauenden Publikum einige Kostproben seines Könnens.

Dieses Konzert bildete den grandiosen Abschluss einer Deutschland-Tournee, die diesen sympathischen Chor von Leipzig aus über Saarbrücken und München auch nach Nürnberg führte. Etwas 50 Mädchen, viele von ihnen mit bemerkenswertem solistischen Potential ausgestattet, interpretierten unter der souveränen Führung ihrer Leiterin Gudrun Schröfel in einem geschickt zusammengestellten Programm Chorwerke unterschiedlichster Stilrichtungen von Schubert bis Rautavaara.

Schnell wurde klar, das es sich bei diesem Chor um ein gewachsenen und gereiftes Vokalensemble mit hohem professionellem Anspruch handelt. Der Mädchenchor Hannover, inzwischen weit über die Grenzen Norddeutschlands hinaus bekannt und bereits Preisträger bei internationalen Chorwettbewerben, kann auf eine langjährige kontinuierliche Entwicklung zurückblicken, welche nun auch in einer umfangreichen Dokumentation in Buchform zusammengefasst ist. Er unternimmt regelmäßig Auslandstourneen, CD-Produktionen, und wird bei seiner Arbeit unterstützt durch einen Freundeskreis und eine Stiftung. Komponisten wie Arvo Pärt, Einojuhani Rautavaara und Alfred Koerppen haben diesem Chor eigenen Werke anvertraut.

Erwartungsgemäß präsentierte sich der Chor auf hohem Niveau, und trotzdem war das aufmerksame Publikum hingerissen von dem natürlichen und unverkrampften Auftreten, der stimmlichen Sicherheit und der Intonation, hinter der sich eine gewissenhafte Probenarbeit und professionelle Stimmbildung verbergen, ferner von der dynamischen Lebendigkeit und der Klarheit in Diktion, Aussprache und Phrasierung.

Viele solistische Einzelleistungen ließen aufhorchen, beispielsweise in dem bekannten Quartett aus Mozarts „Zauberflöte" oder dem „Ständchen" von Franz Schubert. Es soll hier auch speziell gewürdigt werden, dass der Mädchenchor Hannover uns mit unbekannter, noch als zeitgenössisch zu bezeichnender und wirklich ernsthafter Chorliteratur vertraut gemacht und uns in neue Klangwelten und Ausdrucksbereiche der Vokalmusik geführt hat, so in den „Italienischen Madrigalen" von Zoltan Kodaly oder den aparten „Ceremony of Carols" von Benjamin Britten. Am Flügel bewährte sich – souverän und einfühlsam in der Begleitung – die schon arrivierte Pianistin und ständige Chorkorrepetitorin Andrea Schnaus-Jantzen.

In der heftig erklatschten Zugabe wurden noch einmal alle Register gezogen: in Alfred Koerppens attraktivem und recht polyphonen Chorstück „Der Zauberwald" wurden dem verblüfften Publikum nochmals die Möglichkeiten der menschlichen Stimme mit geradezu unerhörten lautmalierischen Effekten vorgeführt. Das war erstaunlich, brillant, verführerisch.

Dis ist ein Jugendchor, der in Zukunft noch von sich reden machen wird.

Änderungs- und Ummeldung

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie, widerruflich den von mir/uns o.- a. Beitrag an den Freundeskreis Mädchenchor Hannover e. v. einmal jährlich (e. d. R. im Frühjahr) zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

❑ 30,- € als Jahresbeitrag für Erwachsene (Mindestbeitrag)

❑ 10,- € als Jahresbeitrag für Auszubildende und Rentner

❑ 100,- € als Jahresbeitrag für Firmen (Mindestbeitrag)

❑ ..... € als Jahresbeitrag für Firmen (Mindestbeitrag)

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

Ort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Kreditinstitut

Datum / Unterschrift

Impressum

Schriftleitung und Redaktion:

Peter Braun
Gartenstraße 2
30880 Laatzen
Telefon: 0511-873061
E-Mail: petbraun@t-online.de

Werner Weise
Henriette-Sander-Straße 13
31008 Elze
Telefon: 05068-5248
E-Mail: wernerweise@hotmail.de

Verlag und Vertrieb:

Freundeskreis Mädchenchor Hannover
Klaus Wolf
Lortzingweg 4
31275 Lehrte
Telefon: 05132-53658
E-Mail: klaus.wolf@guvh.de

Erscheinungsweise:

Die Hefte erscheinen halbjährlich.
Redaktionsschluss ist jeweils am 01.03. und am 01.09.

Herausgeber:

Freundeskreis Mädchenchor Hannover

Hinweise zur Gestaltung und Form von Beiträgen

Beiträge für den Chorbrief werden von der Schriftleitung bis zum Redaktionsschluss auf Diskette mit einem Ausdruck oder per E-Mail (wernerweise@hotmail.com) entgegengenommen.
Der Text ist im Fließtext als Microsoft Word-Dokument bereitzustellen.
Soweit Tabellen, Grafiken oder andere Abbildungen verwendet werden, sind diese als analoge Druckvorlage oder entsprechende Grafik- (Format EPS) oder Bilddatei (Format TIF) abzugeben; in dem Text sind dazu die entsprechenden Stellen mit dem Datei- oder Abbildungsnamen (Autor001.tif) zu markieren.
Die Dateien, die für die Versendung per E-Mail oder Diskette komprimiert werden, sind im Format ZIP zu versenden.

MädchenChor Hannover e.V.

Chor- und Singschule
Chorbüro im KWRG
Seelhorststr. 52
30175 Hannover

Tel.: 0511 - 1611471
Fax: 0511 - 1695930
E-mail: maedchenchor-hannover@t-online.de
Internet: www.maedchenchor-hannover.de

Bürozeiten: Mo. - Fr. 9 - 12.00 Uhr
Mi. 9 - 16.30 Uhr (durchgehend)

Ansprechpartner: Heinz Hensel, Birgit Langholz

Verzeichnis der Mitarbeiter MädchenChor Hannover

Prof. Gudrun Schröfel - Künstlerische Leitung
- Leiterin Konzertchor

Am Kanonenwall 1
30169 Hannover
Tel.: 0511-13373
Fax: 0511-714 975
e-mail: schroefel@hmt-hannover.de

Georg Schönwälder - Leiter Nachwuchschor

Meisterstr. 4
31515 Wunstorf
Tel.: 05031-71549
e-mail: gg.schoenwaelder@htp-tel.de

Swantje Bein - Leiterin Vorklasse

Große Barlinge 40
30171 Hannover
Tel.: 0511-852023

Gabriele Schönwälder - Leiterin Vokale Grundstufe

Meisterstr. 4
31515 Wunstorf
Tel: 05031-71549
e-mail: gg.schoenwaelder@htp-tel.de A

Ludwig Rutt Ehrenvorsitzender MädchenChor Hannover e.V.

Wiesenstr. 16 c
30169 Hannover

Termine 2003

So	26.	Jan	Abschlusskonzert „Skandinavisches Intermezzo" Landesmuseum – 18 Uhr
Mi	29.	Jan	Recital Oststadtkrankenhaus – 20 Uhr
Fr	21.	Feb	Buchholzer Bauernhaus (12 Sängerinnen!)
So	23. + 24.	Mär	Aufnahmeprüfung 2003
Sa	29.	Mär	Benefizkonzert zum Aufbau der Landesmusikakademie in Wolfenbüttel St. Augustinus – 20 Uhr, Veranstalter: NCV + Landesmusikrat
Di	22.	Apr	Sonderprobe – 15 Uhr bis 19 Uhr
Mi	23.	Apr	Sonderprobe – 10 Uhr bis 14 Uhr
So	27.	Apr	Recital Fachwerkhaus Lehrte – 17 Uhr
So	05. – 11.	Jun	Teilnahme am Internationalen Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf + 3 Konzerte
Fr	20. + 21.	Jun	Chorfest Berlin (21.06., 10 Uhr Foyer Auswärtige Amt)
Sa	28. + 29.	Jun	CD-Aufnahme NDR
Sa	05. – 08.	Jul	CD-Aufnahme NDR
Fr	11.	Jul	Klassik in der Altstadt „Carmina Burana" 20 Uhr Marktkirche oder. Markplatz mit Knabenchor Hannover (Initiative DÖLL)
So	10. – 18.	Aug	Singfreizeit I - Frenswegen
So	07.	Sep	Eröffnungskonzert Nds. Musiktage u. a. „Comics" v. Lorentzen mit RPH + comical narrator im großen Sendesaal des NDR
Fr	19.	Sep	Konzert im NDR, Großer Sendesaal – 20 Uhr Konzert mit der Radiophilharmonie Hannover, geschenkt vom Freundeskreis Mädchenchor Hannover, Dirigent: Gregor Bühl
So	05.	Okt	Erntedankgottesdienst Marktkirche Hannover
Mi	22. – 25.	Okt	Singfreizeit II – Knüll
Fr	31. – 02.	O/N	Tage der Neuen Chormusik, Aschaffenburg
So	09.	Nov	Sprengelmuseum – 11.15 Uhr
Sa	15.	Nov	Konzert St. Osdag, Mandelsloh – 20 Uhr
So	07.	Dez	3. Mahler-Sinfonie - Opernhaus
Fr	12. + 13.	Dez	Weihnachtskonzerte mit Stockholm Chamber Brass Marktkirche Hannover – 20 Uhr, u. a. Magnificat v. Dobrogosz + UA Schleiermacher
So	14. 3. Advent	Dez	Konzert Stiftskirche Kaufungen (bei Kassel) – 17 Uhr Konzert innerhalb der Konzertreihe Kaufunger Konzerte
Sa	20.	Dez.	Stabkirche Hahnenklee oder Goslar Ersatz für ausgefallenes Konzert im Sept. 2001
Mi	24. Heiligabend	Dez	Gottesdienst Marktkirche Hannover – 18 Uhr

Stand: 27.03.2003, Änderungen vorbehalten